



## Inhaltsverzeichnis

1. /VolkswagenStiftung/ Förderung für aus der Ukraine geflüchtete WissenschaftlerInnen .....	1
2. /Sonstige/ Humanitarian Aid for Ukraine .....	1
3. /BMBF*/ Begleitforschung zur FONA - Strategie, Frist: 04. Mai 2022, 1. Stufe .....	1
4. /BMBF*/ Wertschöpfung aus Abfällen und Nachhaltige Verpackungen, Frist: 15. April 2022, 1. Stufe .....	2
5. /BMBF*/ Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie, Frist: 15. Juli 2022, 1. Stufe .....	3
6. /BMWK/ Edge Datenwirtschaft, Frist: 25. März 2022 um 12 Uhr .....	3
7. /BMUV/ Klimaschutz durch Radverkehr, Frist: 30. April 2022, 1. Stufe .....	4
8. /DFG/ Priority Programme Radiomics: Next Generation of Biomedical Imaging (SPP 2177), Deadline: 15 June 2022.	5
9. /DFG/ Deutsches Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth Establishes New Working Groups, deadline: 01. April 2022 .....	6
10. /DFG/ Sequencing Costs in Projects, deadline: 15. March 2022 .....	6
11. /DFG/ Das iranische Hochland: Resilienzen und Integration in vormodernen Gesellschaften, Frist: 29. Juni 2022 ...	7
12. /DFG/ Versorgungsforschung, Frist: 31. Mai 2022 .....	8
13. /BMWK*/ Stromrichter Lebensdauer, Frist: 06.05.2022, 1. Stufe .....	8
14. /Sonstige/ Hans-Sauer-Stiftung Citizen Science zu gesellschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit, Frist: 15. Mai 2022 .....	9
15. /Sonstige/ Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Nicht-übertragbare Krankheiten, Frist: 31. März 2022 .....	10
16. /Sonstige/ Else Kröner Clinician Scientist Professure, Frist: 03. Mai 2022 .....	11
17. /Sonstige/ Else Kröner Medical Scientist Kollegs, Frist: 08. Juni 2022, 1. Stufe .....	11
18. /Fritz Thyssen Stiftung/ ThyssenLesezeit, Frist: 31. August 2022 .....	12
19. /Investitionsbank Sachsen-Anhalt*/ Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren, Frist 31. März 2022 .....	12
20. /Sonstige/ European Innovation Council (EIC), 14. März 2022 um 10 Uhr .....	13
21. /Sonstige/ Europa-Café EU-Förderung ist nichts für mich?!, 29. März 2022 .....	13
22. /Sonstige/ Kontakt Forschungsförderberatung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg .....	14

## Inhalte

### **1. /VolkswagenStiftung/:Förderung für aus der Ukraine geflüchtete WissenschaftlerInnen**

---

Wissenschaftler:innen, die durch die Invasion russischer Truppen gezwungen sind, die Ukraine zu verlassen, können Fördermittel von der VolkswagenStiftung erhalten, um ihre Tätigkeit an einer Universität oder einem Forschungsinstitut in Deutschland fortzusetzen. Ab sofort können Anträge für einen Förderzeitraum von 6 bis 12 Monaten bei der VolkswagenStiftung eingereicht werden.

Schnell und unkompliziert will die VolkswagenStiftung auf die prekäre Lage in der Ukraine reagieren und Forschenden aus dem Land in Deutschland eine Perspektive bieten. Sie können ein monatliches Stipendium in Höhe von 1.500 EUR (für Promovierende) bzw. 2.100 EUR (für Promovierte) sowie einen monatlichen Familienzuschlag von bis zu 500 EUR erhalten. Zudem kann die Stiftung einen einmaligen Zuschuss von bis zu 3.000 EUR zur Einrichtung eines Hausstandes in Deutschland gewähren.

Zur Antragstellung eingeladen sind promovierte Wissenschaftler:innen an deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten, die ukrainischen Partner:innen einen Arbeitsplatz in ihrer Arbeitsgruppe zur Verfügung stellen möchten. Anträge sind von den Hochschulleitungen und gastgebenden Forschenden gemeinsam zu stellen. Die Stiftung begrüßt es, wenn die Einrichtungen Anträge gebündelt stellen, sofern mehrere geflohene Forschende aufgenommen werden sollen.

Bei Rückfragen zur Förderung steht Ihnen der zuständige Förderreferent  
Kontakt: VolkswagenStiftung, Dr. Matthias Nöllenburg Tel.: +49 511 8381 290, Mail:  
noellenburg@volkswagenstiftung.de  
Weitere Informationen:  
<https://www.volkswagenstiftung.de/gastforschungsprogramm-ukraine>

---

### **2. /Sonstige/ Humanitarian Aid for Ukraine**

---

This is to direct your attention to the call for helping hands, contributions in kind and/or donations by our Research Campus STIMULATE to support the humanitarian aid that is disastrously and desperately required by the civilians in Ukraine and its border regions.

The organizers underscore the humanitarian intention of this call and assure, that the money donated will not be used to finance any military equipment, weapons, or ammunition.

It is exclusively meant to enable the transport of relief supplies and supply with pharmaceuticals, dressing material, food, drinks, sanitary products, outdoor/camping equipment, clothing and anything else that is needed by babies, children, mothers, fathers, sisters, brothers, grandparents, aunts, uncles, and friends to somehow cope with the situation of finding themselves in the midst of a war on the European territory from one day to the next.

Further Information:  
<https://www.forschungscampus-stimulate.de/de/ukraine>

---

### **3. /BMBF\*/ Begleitforschung zur FONA - Strategie, Frist: 04. Mai 2022, 1. Stufe**

---

Eine wissenschaftliche Begleitforschung soll gefördert werden, die Methoden und Ansätze für ein geeignetes Monitoring und eine vertiefte Wirkungsanalyse am Beispiel der FONA-Strategie entwickelt, erprobt und umsetzt. Ziel ist es, die mit der Umsetzung der FONA-Strategie beobachteten Fortschritte und Veränderungen kontinuierlich zu erfassen sowie über die Aktionen entstehende Wirkungsbeziehungen und Wechselwirkungen zu untersuchen. Die Ergebnisse der Begleitforschung sollen dazu beitragen, Schlussfolgerungen über die Wirkungspotenziale und Wirkungsmechanismen von FONA zu ziehen, die auch in die weitere Ausgestaltung und Fortschreibung der FONA-Strategie einfließen können. Gefördert wird ein Verbund- oder Einzelvorhaben, das Methoden und Ansätze entwickelt, erprobt und implementiert, um die Zielerreichung der FONA-Strategie prozessbegleitend nachvollziehen und unter Berücksichtigung wissenschaftsgestützter Aspekte in die gewünschte Richtung lenken zu können. Grundlage dafür sind die Entwicklung eines passenden Monitoringsystems und einer vertieften Wirkungsanalyse. Die Methoden und Ansätze sind so weiterzuentwickeln, dass sie sich auch auf andere Bereiche übertragen lassen.

Die Begleitforschung umfasst zwei Aufgabenbereiche:

- Entwicklung und Durchführung einer vertieften Wirkungsanalyse für die FONA-Strategie auf Basis einer innovativen Methodik und eines passenden Monitoringansatzes.
- Analyse und Synthese der Erkenntnisse aus Monitoring und Wirkungsanalyse für die weitere Umsetzung, Ausgestaltung und Weiterentwicklung der FONA-Strategie.

Antragsberechtigt sind Einrichtungen wie Hochschulen und außerhochschulische Forschungs- und Wissenschaftsinstitute, Bundes- und Landeseinrichtungen mit Forschungsaufgaben, Einrichtungen für Wissens- und Technologietransfer und deutsche Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, darunter insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/02/2022-02-11-Bekanntmachung-FONA.html>

---

#### **4. /BMBF\*/ Wertschöpfung aus Abfällen und Nachhaltige Verpackungen, Frist: 15. April 2022, 1. Stufe**

---

Ziel der Fördermaßnahme sind gemeinsam entwickelte technische Innovationen bzw. Adaptionen, die idealerweise in der Entwicklung von Materialien, Produkten, Prozessen, Verfahren oder Dienstleistungen münden, die in dem in Nummer 2 genannten Förderschwerpunkt liegen. Dazu sollen neue Erkenntnisse aus der Forschung in marktreife Prototypen übersetzt werden bzw. bestehende Technologien so an die Gegebenheiten im jeweiligen Partnerland adaptiert werden, dass sie dort vermarktbar sind. Erwartet wird ein entsprechender Schutz dieser Entwicklungen durch zum Beispiel Patente oder eine Veröffentlichung der Ergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften.

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme FuE-Projekte als Verbundvorhaben, in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Indien eines oder –mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen in den Bereichen Wertschöpfung aus Abfällen oder Nachhaltige Verpackungen bearbeiten:

- Recycling von Elektroschrott, Haushaltsabfällen, Industrieabfällen und Bauabfällen
- Sekundärrohstoffe aus Abfällen
- Urban Mining und Landfill Mining
- Nachhaltige und „grüne“ Verpackungsmaterialien; Design for Recycle; Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft im Verpackungsbereich, um den Lebenskreislauf zu verlängern und die Nutzungsdauer zu erhöhen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU, sowie staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen), außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die FuE-Beiträge liefern. Zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung wird das Vorhandensein einer Betriebsstätte oder Niederlassung (Unternehmen) bzw. einer sonstigen Einrichtung, die der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit des Zuwendungsempfängers dient (Hochschule, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die FuE-Beiträge liefern), in Deutschland verlangt.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/02/2022-02-17-Bekanntmachung-Indien.html>

---

## **5. /BMBF\*/ Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie, Frist: 15. Juli 2022, 1.Stufe**

---

Ziel der neuen Förderinitiative „Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“ ist es, mithilfe des wissenschaftlichen Nachwuchses neuartige Anwendungsfelder und innovative Anwendungen für die Bioökonomie aufzuzeigen, in denen der Nachhaltigkeitsgedanke von Beginn an stringent mitgedacht wird. Es sollen neue Synergien zwischen dem kreativen Nachwuchs und etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erzeugt werden, um den Nachwuchsgruppen Unterstützung und Stärkung bei zu erwartenden organisatorischen und thematischen Herausforderungen zu bieten. Darüber hinaus wird die Ausbildung und Qualifizierung des forschenden Nachwuchses im Bereich der Bioökonomie angestrebt.

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (FuEul-Vorhaben) von Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften an Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen sowie an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Die Zusammensetzung der Nachwuchsgruppen ergibt sich aus der jeweiligen Themenstellung. Sozial-, Politik- und/oder Wirtschaftswissenschaftler können bei Bedarf in die Gruppe integriert werden.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, Landes- und Bundeseinrichtungen mit Forschungsaufgaben sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, darunter insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung wird das Vorhandensein einer Betriebsstätte oder Niederlassung (Unternehmen) bzw. einer sonstigen Einrichtung, die der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit des Zuwendungsempfängers dient (Hochschulen, außeruniversitäre Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen), in Deutschland verlangt.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen:

[https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/02/3391\\_bekanntmachung](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/02/3391_bekanntmachung)

---

## **6. /BMWK/ Edge Datenwirtschaft, Frist 25. März 2022 um 12 Uhr**

---

Ziel des Förderaufrufs ist es, die Entwicklung und Erprobung von Edge Computing-Software und die Ausbalancierung von Edge- und Cloud-Datenräumen als Grundlage zum souveränen Datenaustausch und -nutzung zu forcieren. Die geförderten Projekte sollen zum Transfer modernster Data Science Technologie vor allem in die mittelständische Wirtschaft beitragen. Die Ergebnisse der geförderten Projekte und des

Technologieprogramms insgesamt sollen Ausgangspunkte für die Schaffung innovativer, datenbasierter Lösungen und Geschäftsmodelle bilden und durch Spill-over Effekte auch branchenübergreifend Wirkung entfalten.

Dem Förderrahmen liegen die drei Schwerpunktbereiche „Technologien“, „Anwendungen“ und „Ökosysteme“ zu Grunde. Diese setzen aufeinander auf und bilden in ihrer Kombination den Rahmen für die angestrebten Vorhaben. Ausgangspunkt der Vorhaben sollen Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung sein, d. h. Technologien, die bereits wissenschaftlich untersucht sind. Im Rahmen dieses Programms geht es darum, das wirtschaftliche Potenzial solchen neuen, digitalen Technologien zu erschließen und Wege für eine wirtschaftliche Verwertung in Deutschland oder dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zu eröffnen.

Zuwendungsempfänger können staatliche und nicht staatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie sonstige Einrichtungen mit FuE-Interesse sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz, eine Niederlassung oder Betriebsstätte in Deutschland sein. Öffentliche Einrichtungen und Verbände sind ebenfalls förderfähig, können sich aber auch als assoziierte Partner einbringen. Die Beteiligung von Start-ups<sup>9</sup> und mittelständischen Unternehmen ist ausdrücklich erwünscht und wird bei der Projektbegutachtung positiv berücksichtigt. Insbesondere Start-ups sollten sich vor Einreichung eines Projektvorschlags zu den Rahmbedingungen der Fördermöglichkeiten und möglichen Hilfestellungen beim zuständigen Projektträger erkundigen.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Standardartikel/edt\\_foerderauffrue\\_edge\\_datennwirtschaft.html](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Standardartikel/edt_foerderauffrue_edge_datennwirtschaft.html)

---

## **7. /BMUV/ Klimaschutz durch Radverkehr, Frist: 30. April 2022, 1. Stufe**

---

Ziel des Förderaufrufes ist es, Anreize zur Erschließung von Minderungspotentialen im Handlungsfeld Radverkehr zu verstärken, die Minderung von Treibhausgasemissionen zu beschleunigen und Treibhausgaseinsparungen durch investive regionale Modellprojekte zu realisieren.

Gefördert werden investive regionale Maßnahmen mit Modellcharakter zur klimafreundlichen und radverkehrsgerechten Umgestaltung des Straßenraumes, zur Errichtung notwendiger und zusätzlicher Radverkehrsinfrastruktur sowie zur Etablierung lokaler Radverkehrsdienstleistungen. Die Maßnahmen geben hierdurch entscheidende Impulse zur Erreichung der Klimaschutzziele und der Erhöhung des Radverkehrsanteils. Sie weisen einen klaren klimarelevanten Zusatznutzen auf und grenzen sich somit deutlich von ohnehin geplanten Investitionen zur Verbesserung der lokalen Infrastruktur ab. Es sind nur solche Maßnahmen förderfähig, die hinsichtlich ihrer Klimaschutzwirkung zum Zeitpunkt der Antragstellung über die bestehenden oder für den Bewilligungszeitraum zu erwartenden gesetzlichen oder untergesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

Die Projekte können unterschiedliche Gebietstypen / -größen adressieren und dabei in verschiedenen Themenbereichen ansetzen. Die geförderte Infrastruktur muss einem erhöhten Fahrradaufkommen gerecht werden, die hierfür notwendigen Kapazitäten schaffen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöhen und zur Unfallvermeidung beitragen. Den Anforderungen eines zunehmend diversifizierten Radverkehrs durch Pedelecs/E-Bikes und Lastenräder soll dabei Rechnung getragen werden.

Antragsberechtigt sind alle juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen:

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/klimaschutz-durch-radverkehr>

---

## **8. /DFG/ Priority Programme Radiomics: Next Generation of Biomedical Imaging (SPP 2177), Deadline: 15 June 2022**

---

In March 2018, the Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme „Radiomics: Next Generation of Biomedical Imaging“ (SPP 2177). The programme is designed to run for six years. The present call now invites proposals for the second three-year funding period.

Biomedical imaging has substantially developed over the last decades and plays an increasingly central role in the management of various disease settings in modern medicine. In addition, imaging is progressively more incorporated in research settings, including the formation of large-scale, population-based cohorts, such as the German National Cohort (NAKO Gesundheitsstudie). In parallel, with the advent of powerful, large scale computational power facilities and growing on-site expertise, advanced post-processing methods, including Artificial Intelligence, Deep-Learning, or Radiomics, are used to abstract descriptive, diagnostic, or prognostic information from high-resolution imaging data. As such, these derived parameters („imaging phenotypes“) complement traditionally available and used image information, such as manual measurements of diameters or the mere presence of disease states and allow for high-volume, reproducible, and high-quality interpretation skills. However, despite these successful endeavours, there is still only early evidence that such advanced computer-based imaging post-processing provides incremental diagnostic and prognostic information in the field of personalised medicine, and algorithms have not fully entered the clinical arena yet. Given the great promise, the Priority Programme is designed to further develop and establish the role of advanced image interpretation approaches in different clinical scenarios in personalised medicine, including prevention of disease development.

The Priority Programme requires complementary, multidisciplinary teams with expertise in different fields, including clinical imaging, computational science, epidemiology and/or health technology assessment. The interaction among interdisciplinary teams will establish a synergistic platform for successful translational research and effective clinical implementation of imaging techniques.

As the Priority Programme should have a lasting impact on the national and international scientific landscape, a mandatory prerequisite for participation is an intention to add value by collaborating with the other projects within the programme. Inclusion of female applicants, clinician-scientists, and early-career researchers is strongly encouraged.

Proposals submitted to this call should address at least one of the following fundamental aims:

- to determine the diagnostic clinical value of advanced post-processing methods of human imaging data in different clinically relevant and/or in basic research settings;
- to determine the prognostic value of advanced post-processing methods of human imaging data in clinically relevant settings and/or in basic research settings.

We highly encourage applications of projects within the field of cross-organ and/or cross-system research. Compared to the first funding period of the Priority Programme, particular emphasis will be given to projects that focus on the clinical implementation and value of advanced image analysis as well as the application of these techniques to gain deeper understanding of the role of imaging phenotypes in large-scale population cohorts.

Proposals eligible under the present call are proposals that:

- stem from high-quality prospective studies with a statistically reasonable sample size and clearly defined endpoints;

- comprise computed tomography, magnetic resonance imaging data or their combination with other advanced imaging modalities.

Similar to the first call, not eligible are proposals that:

- purely focus on the development of image analysis algorithms;
- include image acquisition or outcome data collection.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_22\\_20/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_22_20/index.html)

---

## **9. /DFG/ Deutsches Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth: Establishes New Working Groups, deadline: 01. April 2022**

---

The DKN (Deutsches Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth - German Committee Future Earth) is setting up new working groups to strengthen the sustainability research in Germany and to support scientists in the development of relevant research activities within sustainability science. Working groups receive funding for two meetings of the working group members (nine people, incl. spokesperson) and for organising a DFG round table (max. 30 people) within a period of 1.5 to maximum of two years. Applications may be sent to [info@dkn-future-earth.de](mailto:info@dkn-future-earth.de).

By establishing working groups, the DKN promotes the development of research topics that are in the international context of sustainability research. Working groups based at DKN are closely related to one of the topics of the DKN position paper (Jacob, D. et al., 2022: Research priorities for sustainability science. German Committee Future Earth, Hamburg, Germany), or contribute to another innovative research field which is described in the proposal concerning its scientific relevance, contribute to a significant impact of German research in the international research landscape and pursue both content-related and research-strategic goals, can develop strategies for inter- and transdisciplinary joint projects.

Applications for working groups can only be submitted by scientists working at German research institutions. The working group should not have more than 9 members. Depending on the question, the group should be as interdisciplinary as possible. Besides scientists from universities and research institutions, experts and stakeholders from other fields who can make a relevant contribution can also be involved. In addition, further experts who could contribute when required should be mentioned (especially as participants of the round table).

Further Information:

[http://www.dfg.de/en/research\\_funding/announcements\\_proposals/2022/info\\_wissenschaft\\_22\\_12](http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_12)

---

## **10. /DFG/ Sequencing Costs in Projects, deadline: 15. March 2022**

---

Applicants must meet the standard eligibility criteria required in the research grants programme. Proposals may be submitted individually or jointly by more than one applicant, for instance, if additional expertise, such as sample preparation and data analysis, is included. Only projects whose sequencing cost requirement is scientifically justified and in the mandatory range as mentioned above (€100,000 to €1 million) may be requested. Projects not reaching the lower threshold are recommended to apply in the regular individual research grants programme.

Sequencing costs include all expenses that will be incurred by the relevant competence centre within the framework of the project (such as sample preparation). The proposal process requires that a declaration of intent be submitted in advance (see dates, deadlines and further information). The DFG will notify all planned projects of which centre to contact to receive the necessary counselling report with the anticipated sequencing costs.

All proposals within this call are submitted as regular individual research grants. New projects, particularly from the life sciences, are invited to apply. In addition to requesting the standard funding modules for individual grants (e.g. the basic module including funding for staff, direct project costs and instrumentation), the necessary need for sequencing costs must be specified separately. Further, proposals may also be submitted that result from projects that are currently being funded by either the DFG or others and for which the need for increased sequencing requirements has developed during the course of the project. Such proposals must also be scientifically justified, i.e. address a scientific question, and explain the adjustments to the original project plan; however, when applying for funds, they may only include the required sequencing costs. Proposals simply expanding the original project plan, or solely descriptive approaches, will not receive high priority.

Important: The call, in particular, aims at projects that require sequencing services to be carried out immediately in the first year (2023) after approval of the proposal.

Further Information:

[http://www.dfg.de/en/research\\_funding/announcements\\_proposals/2022/info\\_wissenschaft\\_22\\_13](http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_13)

---

## **11. /DFG/ Das iranische Hochland: Resilienzen und Integration in vormodernen Gesellschaften, Frist: 29. Juni 2022**

---

Das Schwerpunktprogramm ist auf archäologische, kultur- und sprachwissenschaftliche Forschungsvorhaben (prä-)historischer Gesellschaften des Hochlands Iran ausgerichtet. Ziel des Programms ist es, die verschiedenen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Prozesse dieses Raums nach Rohstoffregimen, institutionellen Verhältnissen und der Mobilität seiner Bewohnerinnen und Bewohner nachzuzeichnen. Dabei werden die besonderen Formen von Krisenbewältigung und sozialer Widerständigkeit als auch die kulturelle Integrationsfähigkeit als tragende Elemente dieser Hochlandgesellschaften untersucht. Projekte sollen entlang dieser Themen entwickelt und weitergeführt werden. Kooperationen zwischen einzelnen Projekten sind hier ausdrücklich erwünscht und sollten bereits im Antrag genannt werden. Das Programm wird in enger Zusammenarbeit mit iranischen Partnerinnen und Partnern durchgeführt.

Das Programm ist in die drei folgenden Schwerpunktthemen gegliedert:

- Landschaften und Rohstoffregime: Zentrale Frage ist, wie der vielfältig strukturierte Rohstoffraum sich auf die Lebensbedingungen der Bevölkerungen des iranischen Hochlandes ausgewirkt und die gesellschaftlichen Institutionen und Netzwerke mitgeprägt hat.
- Alltag und Institution: Ein Hauptinteresse gilt der Frage, wieweit die zunehmende Ausdifferenzierung („Spezialisierung“) von Institutionen und ihre Verstetigung einer hochlandspezifischen Konfiguration entsprachen.

- Mobilität und Netzwerke: Wie intensiv war gesellschaftliche Mobilität in den Hochlandgesellschaften, welche Formen nahm sie an und wie durchlässig, anpassungsfähig und resilient waren solche Lebensformen?

Projekte sollen mindestens in einem Schwerpunktthema verankert sein und Beiträge zu den zentralen Forschungsfeldern leisten.

Weitere Informationen:



## **12. /DFG/ Versorgungsforschung, Frist: 31. Mai 2022**

---

Die Nachwuchsakademie soll interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus für die Versorgungsforschung relevanten Disziplinen (wie Humanmedizin, Zahnmedizin, Psychologie, Gesundheitswissenschaft, Pflegewissenschaft, Sozialwissenschaft, Ökonomie oder Rehabilitations- und Therapiewissenschaft oder Ähnliches) in einem frühen Stadium ihrer Karriere fördern. Die Akademie soll die Gelegenheit bieten, eine eigene Projektidee zu entwickeln, Fallstricke und Unzulänglichkeiten in Forschungsanträgen und im Design von Projekten zu erkennen und sich zu vernetzen. Gleichzeitig sollen individuelle Karriereverläufe nach der Promotion gefördert sowie damit letztlich auch die Standorte gestärkt werden.

In der geplanten Nachwuchsakademie sollen Forschungsideen aus dem breiten Feld der grundlagenorientierten und anwendungsorientierten Versorgungsforschung gefördert werden, um somit auch der Multidisziplinarität und Multiprofessionalität des Faches Rechnung zu tragen. Eine Begrenzung auf bestimmte inhaltliche oder methodische Schwerpunkte erfolgt deshalb nicht. Vielmehr sollen sich die Forschungsideen entweder auf ein besonderes Problemfeld der gesundheitlichen Versorgung unserer Bevölkerung beziehungsweise von bestimmten Populationen sowie deren Rahmenbedingungen oder eine für die Versorgungsforschung methodisch oder theoretisch relevante Fragestellung beziehen.

Die Nachwuchsakademie richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Hochschulabschluss in Fächern mit Bezug zur Versorgungsforschung, wie Humanmedizin, Zahnmedizin, Psychologie, Gesundheitswissenschaft, Pflegewissenschaft, Sozialwissenschaft, Ökonomie oder Rehabilitations- und Therapiewissenschaft oder Ähnliches
- Promotion maximal fünf Jahre zurückliegend (Erziehungs- und Betreuungszeiten werden berücksichtigt) beziehungsweise kurz vor Promotionsabschluss stehend. Falls Sie zum aktuellen Zeitpunkt Ihre Promotion noch nicht abgeschlossen haben, sind Sie antragsberechtigt, wenn Sie Ihre Dissertation nachweislich bis zum 31. Mai 2022 eingereicht haben und eine Stellungnahme zu den Erfolgsaussichten Ihres Promotionsvorhabens durch die Person vorlegen, die Ihre Promotion betreut hat.
- Habilitation noch nicht abgeschlossen
- Einbindung in eine Arbeitsgruppe, durch die Strukturen und Unterstützung am Standort vorhanden sind, um das beantragte Projekt durchzuführen
- Vorliegen von mindestens einer Erst- oder Seniorautorenschaft bei einer Publikation mit Bezug zur Versorgungsforschung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift mit Peer Review

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2022/info\\_wissenschaft\\_22\\_15](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2022/info_wissenschaft_22_15)

---

## **13. /BMWK\*/ Stromrichter Lebensdauer, Frist: 06.05.2022, 1. Stufe**

---

Der vorliegende Aufruf richtet sich an Verbundvorhaben mit Kooperationen zwischen Industrie und angewandter Forschung. Wünschenswert ist dabei die Federführung eines Unternehmens der gewerblichen Wirtschaft (industriengeführtes Konsortium). Die Projektstruktur sollte so gewählt sein, dass eine optimale Erfüllung der Ziele des Förderauftrages erreicht wird. Da die BMWK Förderbekanntmachung zum 7. Energieforschungsprogramm einen strategischen Schwerpunkt auf der Beschleunigung des Technologietransfers in die Praxis legt, werden Projekte mit einem deutlichen Anwendungsbezug, mit einer realistischen kurz- bis mittelfristigen Perspektive für eine wirtschaftliche Verwertung und Umsetzung

der Projektergebnisse unter Beteiligung von entweder mindestens einem Hersteller von Stromrichtern und/oder Leistungselektronik oder einem EE-Anlagenbetreiber, mit deutlicher finanzieller Eigenbeteiligung der Projektpartner entsprechend ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit (die über den Verbund gemittelte Förderquote sollte möglichst 75 v. H. nicht überschreiten; die veranschlagten Eigenmittel etwaiger assoziierten Partner fließen dabei nicht in die Berechnung der Gesamtförderquote ein) bevorzugt berücksichtigt.

Gefördert wird angewandte Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEul) mit Technologiereifegraden (TRL gemäß S. 7 f. des 7. Energieforschungsprogramms<sup>2</sup>) von 5 bis einschließlich der Demonstration von Energietechnologien mit einem Technologiereifegrad von 7 in einem der nachstehend genannten Förderschwerpunkte:

- Themenfeld 1: Ursachenforschung für Stromrichterausfälle
- Themenfeld 2: Verbesserte Alterungstests und Lebensdauervorhersage
- Themenfeld 3: Optimierte Betriebsführung von PV-Anlagen mit höherer Resilienz

Antragsberechtigt sind Zuwendungsempfänger nach Nr. 4 der o.a. BMWK Förderbekanntmachung zum 7. Energieforschungsprogramm, welche die Voraussetzungen für die Durchführung des überwiegenden Teils der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie für eine wirtschaftliche und ggf. wissenschaftliche Verwertung der Projektergebnisse im Sinne des Zweckes bieten.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen:

[https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf\\_stromrichter\\_lebensdauer](https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf_stromrichter_lebensdauer)

---

#### **14. /Sonstige/ Hans-Sauer-Stiftung Citizen Science zu gesellschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit, Frist: 15. Mai 2022**

---

In modernen Wissensgesellschaften kommt der Wissenschaft eine tragende Rolle dabei zu, gegenwärtige Entwicklungen einzuordnen, zu analysieren und zu erklären. Wissenschaftliches ebenso wie gesellschaftliches Wissen ist erforderlich, um komplexe Herausforderungen, insbesondere bei der umfassenden Transformation zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Gesellschaft, zu verstehen und anzugehen.

Wie kann diese Transformation mit der Gesellschaft gelingen, ist das Thema des aktuellen Förderprogramms. Der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft erfordert die Gestaltung und Etablierung gesamtgesellschaftlicher Anpassungs- und Veränderungsprozesse. Die notwendigen sozial-ökologischen Innovationen müssen gesellschaftlich getragen werden und deswegen gesellschaftlich tragbar sein.

Die Vorhaben sollten dabei entweder überwiegend einen Citizen-Science-Ansatz verfolgen oder Forschungsprojekte sein, die um Citizen-Science-Komponenten ergänzt werden:

- Das Projektkonzept sollte die Zugänglichkeit zu wissenschaftlichem Wissen und Vorgehensweisen für die ehrenamtlich Forschenden sowie die Erzeugung von wissenschaftlich validen Daten und Ergebnissen als Ziele haben
- Das Projekt sollte einen möglichst hohen Grad an Partizipation der ehrenamtlich Forschenden anstreben. Wünschenswert wäre eine Beteiligung an mehreren (kollaborativ) oder allen Phasen des Forschungsprozesses (ko-kreativ)
- Die ehrenamtlich Forschenden sollten dazu befähigt werden, forschend tätig zu sein und sich je nach Wunsch und Möglichkeit stärker oder weniger stark am Projekt beteiligen können
- Eine transparente Kommunikation über Vorgehen und Einbindungsmöglichkeiten für die ehrenamtlich Forschenden sollte fester Bestandteil des Projektkonzepts sein
- Die im Rahmen des Projekts erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse sollten nach Möglichkeit frei zugänglich sein (open source)

- Wünschenswert wären Vorhaben, die in Kooperation von mindestens zwei Partnern (jeweils aus Wissenschaft und Gesellschaft) umgesetzt werden

Für eine Förderung können sich Organisationen und Institutionen bewerben, die Initiatorinnen oder Hauptorganisatorinnen eines Vorhabens im oben genannten Sinn sind.

Die antragstellende Institution sollte entweder als gemeinnützig anerkannt oder eine Körperschaft öffentlichen Rechts aus dem Wissenschaftsbereich sein. Erstere können zum Beispiel Vereine, Stiftungen, gGmbHs, gAGs oder gUGs sein. Als Antragsteller\*innen aus dem Wissenschaftsbereich kommen Hochschulen und Universitäten sowie ihre gemeinnützigen An-Institute in Frage. Ebenfalls werden Fachgesellschaften, Forschungsinstitute, Forschungsverbände, Forschungsgruppen und außeruniversitäre Forschungsinstitutionen in Deutschland mit dem rechtlichen Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts oder solche, die als gemeinnützig anerkannt sind, dazu eingeladen, einen Antrag zu stellen.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der antragstellenden Institution sollte unabhängig von ihrer Rechtsform auf Wissenschaft und Forschung liegen. Zudem muss die antragstellende Institution ihren Sitz in Deutschland haben.

Weitere Informationen:

<https://www.hanssauerstiftung.de/forderprogramm/2022/>

---

## **15. /Sonstige/ Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Nicht-übertragbare Krankheiten, Frist: 31. März 2022**

---

Zur Verbesserung der Gesundheit von Menschen, die von NCDs (non-communicable diseases/nicht-übertragbare Krankheiten) in Entwicklungsländern (gemäß der OECD DAC-Länderliste) betroffen sind, stellt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung Mittel in Höhe von 3.500.000 Euro zur Verfügung. Zur Gruppe der nicht-übertragbaren Krankheiten zählen etwa Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, chronische Atemwegserkrankungen und psychische Störungen. Jährlich sterben in Entwicklungsländern bis zu 40 Millionen Menschen an solchen Krankheiten. Seit 2015 gelten sie als die weltweit häufigste Todesursache.

Ziel der Förderung ist es, Programme zu etablieren, die langfristig selbsttragend sind, sich durch eine nachhaltige Stärkung des Gesundheitspersonals und des lokalen Gesundheitssystems auszeichnen und die Qualität von und die Zugänglichkeit zu Aufklärung, Diagnostik und Behandlung von NCDs verbessern. Die Vorhaben können  $\dot{z}$  müssen aber nicht  $\dot{z}$  auf einem bestehenden Projekt aufbauen.

Folgende Bedingungen müssen für die Antragstellung erfüllt sein:

- Gesamtantragsvolumen zwischen 1,5 und 2,0 Mio.  $\dot{z}$ .
- Mindestdauer des Programms von fünf Jahren, eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren ist möglich
- Finanzierungsmodell mit abnehmendem Fördermitteleinsatz im Laufe der Förderperiode, Übergang in die selbständige Finanzierung nach Auslaufen der Förderperiode
- Vernetzung mit anderen relevanten Akteuren vor Ort
- Institutionalisierung der Förderung über die Einrichtung eines Else-Kröner-Centers
- wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Programms

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Nichtregierungsorganisationen sowie Hochschulen oder universitäre Einrichtungen aus Deutschland, die bereits seit mehreren Jahren in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erfolgreich im Projektland arbeiten und über geeignete Organisationsstrukturen für eine erfolgreiche Umsetzung verfügen.

Weitere Informationen:

<https://www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/nicht-uebertragbare-krankheiten>

---

## **16. /Sonstige/ Else Kröner Clinician Scientist Professuren, Frist: 03. Mai 2022**

---

Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen und patientenorientierten medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärztinnen und Ärzte klinische Tätigkeit und Forschung in ihrer Berufstätigkeit verbinden (Clinician Scientist). Obschon es mittlerweile an vielen Orten Programme gibt, die dem Nachwuchs eine solche Ausbildung während der Facharztweiterbildung bieten, bleibt die Attraktivität für den Berufsweg als Clinician Scientist beschränkt, weil geeignete Anschlusspositionen nach Ablauf der Clinician Scientist-Programme fehlen.

Als einen Lösungsansatz schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung als Modell jährlich drei Else Kröner Clinician Scientist Professuren aus. Mit den Professuren soll Ärztinnen und Ärzte mit herausragenden Leistungen sowohl in Patientenversorgung als auch Forschung eine langfristige Perspektive gegeben werden, den Berufsweg des Clinician Scientist weiter zu gehen und je die Hälfte ihrer Arbeitszeit für Forschung mit Lehre und Patientenversorgung einzusetzen. Die Finanzierung der Professur ist auf maximal 10 Jahre angelegt. Sie endet vorzeitig bei Berufung auf eine Lebenszeitprofessur an eine andere Universität oder bei negativer Evaluation nach fünf Jahren.

Bewerben können sich Ärztinnen und Ärzte von Universitätsklinik oder anderen Forschungseinrichtungen mit Patientenversorgung in Deutschland, die in Forschung, Patientenversorgung und Lehre herausragende Leistungen erzielt haben, die ein Clinician Scientist-Programm durchlaufen haben oder eine mindestens einjährige Freistellung von klinischen Aufgaben für Forschungszwecke nachweisen können, die ein innovatives, überzeugendes und international kompetitives wissenschaftliches Arbeitsprogramm verfolgen, die 1982 und später geboren sind. Diese Altersgrenze kann im begründeten und vorab mit der Stiftung abzuklärenden Einzelfall durch Familienzeiten (wie Schwangerschaft, Elternzeiten oder Pflege von Angehörigen), Wehr- oder Zivildienst oder Vergleichbares erhöht werden.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist von Seiten des aufnehmenden Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät die vertraglich festgelegte Forschungszeit von 50% der Arbeitszeit für den Forschungsanteil der Professur, die Weiterbeschäftigung und Übernahme der Personalkosten für den Patientenversorgungsanteil (50% der Arbeitszeit) in der erfahrungsangemessenen Stufe nach TVÄ mit Zulagen, der Professorentitel bevorzugt als Berufung auf eine W-Professur zumindest für die Laufzeit der Clinician Scientist Professur, die Bereitstellung der Möglichkeiten in Organisation und Infrastruktur (wie klinische Position, Mitarbeiter, Forschungsflächen, Laborausstattung) für die erfolgreiche Umsetzung einer Clinician Scientist Tätigkeit.

Die Habilitation ist keine Bedingung, vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Facharztweiterbildung zum Zeitpunkt der Bewerbung.

Weitere Informationen:

<https://www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/else-kroener-clinician-scientist-professuren-2022>

---

## **17. /Sonstige/ Else Kröner Medical Scientist Kollegs, Frist: 08. Juni 2022, 1. Stufe**

---

Für die Verbesserung der medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass auch Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler medizinische Fragestellungen bearbeiten (Medical Scientists). Obwohl dies vielfach erfolgt, ist die Forschung oft theoretisch orientiert und es fehlt ein tieferes Verständnis von medizinischen Voraussetzungen, klinischen Konsequenzen und den Bedingungen ärztlichen Handelns.

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung möchte die Medizinischen Fakultäten und Hochschulkliniken in Deutschland im Rahmen von wissenschaftlichen Kollegs unterstützen, im medizinischen Bereich die Etablierung von jungen hochtalentierten Medical Scientists zu verbessern und ihre Forschung mit dem Ziel der besseren Behandlung von Patientinnen und Patienten zu optimieren.

Dazu schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung die Einrichtung von drei Medical Scientist Kollegs aus, die mit jeweils 1 Mio. € für eine Laufzeit von vier Jahren dotiert sind.

Erwartet wird ein klinik- und institutsübergreifender Antrag aus der medizinischen Fakultät ggf. unter Kooperation mit naturwissenschaftlichen Fakultäten für ein gemeinsames wissenschaftliches Programm, in dessen Rahmen die Kollegiatinnen und Kollegiaten konkrete patientenorientierte Forschungsvorhaben bearbeiten und weiterentwickeln können. Das Konzept kann entweder in der Promotions- oder in der Postdoc-Phase angesiedelt sein. Dazu wird ein spezifisches Programm mit klinischen Weiterbildungskomponenten, Vermittlung ärztlicher Ethik und medizinischer Grundlagen, ein begleitendes professionelles Mentoring-Programm und eine kolleginterne Seminarreihe mit internationalen Gastvorträgen erwartet.

Antragsberechtigt sind die Hochschullehrerinnen und -lehrer der medizinischen Fakultäten in Deutschland.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen:

<https://ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/else-kroener-medical-scientist-kollegs-2022>

---

## **18. /Fritz Thyssen Stiftung/ ThyssenLesezeit, Frist: 31. August 2022**

---

Aufgrund der digitalen Revolution vervielfacht sich die Menge relevanter Informationen exponentiell und ist auch für gut organisierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kaum mehr überschaubar. Andererseits steht an den deutschen Universitäten beständig weniger Zeit für eine gründliche Kenntnisnahme von Informationen zur Verfügung. So fehlt oft Zeit für die sorgfältige Lektüre dessen, was zu lesen gewünscht ist und/oder einfach nur erforderlich wäre. Entsprechend wird nun von klugen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern statt close reading das distant reading erwartet, in dem die Textmassen nicht mehr durch Lesen, sondern durch digitale Informationsverarbeitung bewältigt werden sollen.

Die Fritz Thyssen Stiftung will im Gegenzug zu solchen Phänomenen der Verknappung Geistes- und Sozialwissenschaftlern Zeit für gründliche Lektüre zur Verfügung stellen, die ThyssenLesezeit. Administrativ besonders stark eingebundene Funktionsträgerinnen und Funktionsträger deutscher Hochschulen (wie beispielsweise Rektor/innen bzw. Präsident/innen, Vizepräsident/innen bzw. Prorektorinnen, Dekan/innen, Leiter/innen von Exzellenzclustern) soll eine sechsmonatige Unterstützung nach dem Finanzierungsmodell no gain, no loss gewährt werden, um nach Beendigung der administrativen Verpflichtungen eine zügige Wiederaufnahme der eigenen Forschungstätigkeit zu ermöglichen. Bei der Lesezeit sollen zum einen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ein Semester von ihren universitären Verpflichtungen freigestellt werden, um wieder für ihr jeweiliges Fachgebiet relevante Literatur rezipieren zu können. Zum anderen soll auch jüngerer Nachwuchs gefördert werden, der für sechs Monate die Professur vertritt. Bewerbungen werden nur in einer solchen Tandemform akzeptiert.

Anträge können grundsätzlich nur aus deutschen Hochschulen bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtungen herausgestellt werden. Die Revision bereits von der Stiftung abgelehnter Anträge ist in der Regel nicht möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/%20foerderung/foerderarten/thyssenlesezeit/>

---

## **19. /Investitionsbank Sachsen-Anhalt\*/ Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren, Frist 31. März 2022**

---

Innovationspotentiale ausschöpfen, Wettbewerbsfähigkeit sichern, Wirtschaftskraft stärken. Gefördert werden Einzelprojekte, Gemeinschaftsprojekte mehrerer Unternehmen und Verbundprojekte von Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung. Gefördert werden Projekte mit innovativem technologieorientiertem Inhalt, die der Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren dienen sowie Personalausgaben für Forscher, Techniker und sonstige unterstützende Personen, Ausgaben für Instrumente und Ausrüstungen, Auftragsforschung, Betriebsausgaben sowie Ausgaben für die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten im Zusammenhang mit dem geförderten FuE-Projekt.

Antragsberechtigte sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Forschungseinrichtungen und Hochschulen.

Vor Antragstellung ist eine Projektskizze zum geplanten Vorhaben einzureichen. Innerhalb eines Abstimmungsverfahrens zwischen dem Richtliniengeber Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten und der Investitionsbank wird auf der Grundlage festgelegter Projektauswahlkriterien über die Förderwürdigkeit des Vorhabens entschieden. Sollten eingereichte Anträge dieses Abstimmungsverfahrens nicht durchlaufen haben, gelten diese Anträge als noch nicht eingereicht und ein sofortiger Vorhabensbeginn ist ausgeschlossen, da diese „Anträge“ als Projektskizzen gewertet werden.

Weitere Informationen:

<https://www.ib-sachsen-anhalt.de/unternehmen/innovativ-sein/forschung-und-entwicklung-ab-2018>

---

## **20. /Sonstige/ European Innovation Council (EIC), 14. März 2022 um 10 Uhr**

---

Am Montag, den 14. März 2022 (10.00-11.15 Uhr) veranstaltet das EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt (EU-Büro Süd) ein Online-Seminar zum European Innovation Council (EIC) im neuen europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa (Laufzeit: 2021-2027).

Hintergrund - Der European Innovation Council (EIC) befindet sich in Pfeiler III „Innovatives Europa“ von Horizont Europa und fördert vor allem bahnbrechende Technologien, Ideen und Innovationen, die das Potenzial haben, Marktführer zu werden. Für den EIC steht ein Förderbetrag von 9,7 Mrd. Euro zur Verfügung. Der EIC führt außerdem, in neuer Form, die aus Horizont 2020 bekannten Förderlinien Future and Emerging Technologies (FET) und das KMU-Instrument fort.

Zielgruppe - Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Forschende (v.a. Grundlagenforschung), ist aber auch für interessierte Multiplikator:innen und Mitarbeiter:innen aus Verwaltungen und Unternehmen offen.

Themen des online-Seminars:

- Überblick über den EIC
- Das Förderinstrument „Pathfinder“
- Beteiligungsbedingungen und wichtige Deadlines

Anmeldung - Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt formlos bei: [robina.geupel@verwaltung.uni-halle.de](mailto:robina.geupel@verwaltung.uni-halle.de)

Weitere Informationen:

[https://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/Veranstaltungen/Der+European+Innovation+Council+%28EIC%29+Pathfinder+in+Horizont+Europa+%2814\\_03\\_2022%29-p-5976.html](https://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/Veranstaltungen/Der+European+Innovation+Council+%28EIC%29+Pathfinder+in+Horizont+Europa+%2814_03_2022%29-p-5976.html)

---

## **21. /Sonstige/ Europa-Café - EU-Förderung ist nichts für mich?!, 29.03.2022**

---

Im Rahmen der Europa-Café Reihe des EU-Hochschulnetzwerks und des EEN Sachsen-Anhalt findet am 29.03.22 von 15 bis 16 Uhr die Online-Veranstaltung "EU-Förderung ist nichts für mich?!? statt.

In der Veranstaltung sollen u.a. die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Wie starte ich den Weg zur EU-Förderung?
- Welche Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Netzwerke gibt es?
- Wie und wo finde ich Partner und passende Ausschreibungen

Weitere Informationen:

<https://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/EuropaCafe.html>

---

## **22. /Sonstige/ Kontakt Forschungsförderberatung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

---

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten, konkreten Ausschreibungen, Hilfe zur Antragstellung und in der Projektbetreuung wenden Sie sich gerne an die Stabstelle

Forschungsförderberatung/EU-Hochschulnetzwerk der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, Förderstrukturen und Kontakt online unter:

<https://www.ovgu.de/KontaktForschungsfoerderung>

<https://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/>

---